

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 13. Februar 1904, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach:** Präludium und Fuge (G-dur, Bd. II).

2. **Michael Bach** (um 1800): Motette für fünfstimmigen Chor.

Herr, wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erden. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Choral: Jesu, du edler Bräutigam wert, mein' höchste Zier auf dieser Erd', an dir allein ich mich ergöß' weit über alle goldne Schätz'. Es kann kein Trauern sein so schwer, dein süßer Nam' erfreut viel mehr. Kein Glend kann so bitter sein, dein süßer Nam', der lindert's fein. Ob mir gleich Leib und Seel' verschmacht't, so weißt du, Herr, daß ich's nicht acht', wenn ich dich hab', so hab' ich wohl, was mich ewig erfreuen soll. Wenn ich in Nöten bet' und sing', so wird mein Herz recht guter Ding'; dein Geist bezeugt, daß solches frei des ew'gen Lebens Vorschmack sei. Erhalt' mein Herz im Glauben rein, so leb' und sterb' ich dir allein. Jesu, mein Trost, hör' mein Begier: o, mein Heiland, wär' ich bei dir!

3. **Philipp Emanuel Bach** (1714—1788): Arie aus dem Passions-Oratorium „Petrus“, vorgetragen von Frau Margarete Barth-Schirmer aus Leipzig.

Wende dich zu meinem Schmerze, Gott der Gnade, sieh' mein zerschlagenes Herz! Nimm es dir zum Opfer hin! Gott der Gnade, nimm es an! Ach, ich sinke! Wirst du mich nicht heben, Heiliger? verschonen und vergeben, Vater? gütiger Vater, der nicht ewig zürnen kann? — Wende dich zc.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 414, 10.

Liebe, zieh' uns in dein Sterben, laß mit dir gekreuzigt sein, was dein Reich nicht kann ererben; führ' ins Paradies uns ein! Doch wohl! du wirst nicht säumen, werden wir nicht lässig sein; wirst uns wecken wie aus Träumen, wenn die Freiheit bricht herein.

## Vorlesung.

5. **Joh. Seb. Bach:** Air für Violoncello (D-dur), vorgetragen von Herrn Freiherrn von Liliencron.

6. **Joh. Seb. Bach:** Alt-Arie aus der H-moll-Messe, gesungen von Frau Margarete Barth-Schirmer.

Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.

(Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser.)

7. **Oskar Hermann:** Motette für 2 Chöre nach dem 47. Psalm (op. 141).

Frohlocket mit Händen, alle Völker, und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!

Denn der Herr, der Allerhöchste, ist erschrecklich, ein großer König auf dem ganzen Erdboden.

Gott fährt auf mit Jauchzen und der Herr mit heller Posaune.

Lobset Gott, lobset unsern König!

Denn Gott ist König auf dem ganzen Erdboden; lobset ihn klüglich!

Gott ist König über die Heiden; Gott sitzt auf seinem heiligen Stuhl. Halleluja!

Versuch in der ...

Dresden, den 11. Januar 1901, ...

1. Die ...  
2. Die ...  
3. Die ...

4. Die ...  
5. Die ...  
6. Die ...

7. Die ...  
8. Die ...  
9. Die ...

10. Die ...  
11. Die ...  
12. Die ...